

CORRIERE DELLA SERA

Feierliche Übergabe: Gestern wurden in den Nonino Brennereien in Ronchi di Percoto bei Udine die Preise an Kadare, Agamben und an die sieben jungen Bartender von P(our) vergeben

Premio Nonino 2018 – die Revanche der bäuerlichen Kultur

von Marisa Fumagalli

Das schönste Kompliment für den Premio Nonino und der Stil eines Mannes: "Ich bin ziemlich voreingenommen gegenüber Preisen, aber diesen nehme ich gern entgegen, weil in den Satzungen steht, dass er zur Aufwertung der bäuerlichen Kultur ins Leben gerufen wurde."

So äußerte sich der Philosoph Giorgio Agamben, der von den drei Kategorien des Preises, den Premio Nonino 'an einen Meister unserer Zeit' erhielt. Das ist die Essenz eines Preises "vom Land", der nun zum 43. Mal verliehen wird und von hohem kulturellen Wert ist. Nicht nur aufgrund der hochkarätigen Preisträger, die von der Jury unter Vorsitz von Literatur-Nobelpreisträger V. S. Naipaul bestimmt werden, sondern – und das hat Agamben sehr gut in seiner Ansprache hervorgehoben – weil die bäuerliche Kultur eng verbunden ist mit der Kunst des Schaffens, des Fleißigseins.

"Eine Kultur, die schnell nach fünftausend Jahren zerstört wurde", führt der Philosoph weiter aus, "und nach dem Bauern kommt der Arbeiter, eine epochale Figur. Auch diese wird zerstört. Kulturerbe wird weggeworfen. Was kommt in Zukunft auf uns zu?" Die Analyse ruft Schriftsteller wie Ernst Jünger, Carlo Levi und Primo Levi auf den Plan, um die Parabel der Mythen der Gesellschaft des 20. Jh. zu dokumentieren.

Die Gäste des Premio Nonino blicken auf die Bühne und hören zu. In der Halle, in der gestern Vormittag die Preisverleihung über die Bühne ging, findet jetzt eine "Vorlesung" von Agamben statt. Hier in den Nonino Brennereien, umgeben vom Duft des Grappas, von den Brennkolben, hier lebt die Welt des Schaffens. Draussen schaut man auf einen Flecken ländlicher Umgebung, der die Zeit überdauert hat. Seit 120 Jahren widmet sich Familie Nonino in Ronchi di Percoto bei Udine der Kunst der Destillation. Sicher, die neuen Generationen sind innovativ vorgegangen, doch ohne den Traditionen des Betriebs Abbruch zu tun. So ist der Premio Nonino entstanden und gewachsen. Zu Anfang hieß er Risit d'Aur-Barbatella d'Oro: 2018 wurde der Preis an das nachhaltige Umwelt- und Sozialprojekt von P(our) verliehen, einer Gruppe von sieben jungen Menschen, die Begeisterung ausströmen.

Centoventi anni della Famiglia Nonino

Aus dem Einzelpreis wurden dann drei Preiskategorien. Giorgio Agamben und der Nonino Preis 'an einen Meister unserer Zeit' wurde schon erwähnt. Der Internationale Nonino Preis ging in diesem Jahr an den großen albanischen Schriftsteller Ismail Kadare. Im italienischen Verlag La nave di Teseo ist soeben eine kurze Erzählung mit dem Titel *La provocazione* erschienen, in der Kadare von Kriegereignissen berichtet. Claudio Magris fehlte entschuldigt, er konnte wegen einer Verletzung nicht zur Vorstellung des Preisträgers erscheinen. Auch der Vorsitzende der Preisjury fehlte, doch seine Ansprache wurde per Video eingespielt.

Kadare holte Erinnerungen hervor und erzählte, dass man den großen Dichter Dante Alighieri in Albanien kennt und liest. Kadare überlebte die Besetzung durch die Faschisten und die Diktatur von Enver Hoxha.